

Ulrich Steiner Verlag

Kielsberg 60, D-5063 Overath-Immekeppel, Telefon: 0 22 04/72 171

Redaktion Ballett-Journal

INFORMATION FÜR DEN BUCHHANDEL

Soeben erschienen

Annette von Wangenheim

**BÉLA BARTÓK**

**"DER WUNDERBARE MANDARIN"**

Von der Pantomime zum Tanztheater

300 Seiten

Format 16\*23 cm, DM 40.-

Dissertationsdruck

ISBN 3-924953-01-5

Annette von Wangenheim

**BÉLA BARTÓK**

**„DER WUNDERBARE MANDARIN“**

Von der Pantomime zum Tanztheater



Aus welchen Gründen kam es bei der pantomimischen Uraufführung von Béla Bartóks „Der Wunderbare Mandarin“ (Köln 1926) zum Theaterskandal?

Warum hat der damalige Oberbürgermeister Konrad Adenauer das Werk nach der Premiere abgesetzt?

Welche Rolle spielt die erste choreographische Aufführung (Mailand 1942), inszeniert durch Aurel von Milloss, für den Stellenwert des „Mandarin“ in tanzgeschichtlicher Hinsicht?

Weshalb wurde er in der tänzerischen Fassung zu einem Klassiker des modernen Balletts?

Finden sich in der Partitur Auskünfte und Anhaltspunkte zur szenischen Realisation?

Diese Überlegungen stellt die Autorin Annette von Wangenheim in den Mittelpunkt ihres Buches, in dem sie die Bedeutung Bartóks berühmter Komposition für den zeitgenössischen Tanz hinterfragt.

Zahlreiche Dokumente geben den Untersuchungen authentisches Gewicht: unveröffentlichte Briefe Bartóks an die Universaledition; ausführliche Kommentare Aurel von Milloss', der als einziger Choreograph Gelegenheit hatte, mit Bartók über die tänzerische Fassung zu sprechen; ein umfassender Anhang mit Rezensionen, Leserzuschriften und Stellungnahmen der Politiker.

Anschauliches Material also zu einem der legendärsten Bühnenskandale. Und Basis einer Diskussion, die musik- und tanzhistorisch geführt, gleichzeitig zum Verständnis des heutigen Tanztheaters beiträgt.

**BEITRÄGE ZUR  
MUSIK- UND TANZGESCHICHTE**

Die Tanzarchiv-Reihe  
Band 21